

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales am 17.02.2009 im Rathaus der Stadt Laatzen, Sitzungsraum 503, Marktplatz 13, 30880 Laatzen

Anwesenheit:

Vom Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales

Die Ratsmitglieder
Lerchenberger (Vorsitzender),
Asbeck,
Herrmann,
Leimeister,
Pfungst,
Philipps,
Radig,
Rehmert,
Stuckenberg,
Weissleder,
Wöbbecke

Von wir: Dr. Lippmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 02.12.2008
2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
 - 2.1. Teilhaushalt 81 Beteiligungen und Drittmittel
 - 2.2. Teilhaushalt 65 Wirtschaftsförderung und Liegenschaftsmanagement
 - 2.3. Teilhaushalt 50 Kinder, Jugend, Familie, Senioren und Soziale Sicherung
3. Leine-Volkshochschule gGmbH
Wirtschaftsplan 2009
4. Bildungs- und Gesundheitszentrum Laatzen-Mitte

Von der Verwaltung:

Herren, Schneider, Dürr, Schrader,
Schmidt und Zeilinger, Frau Weiß

Presse: 1

Zuhörer: 3

Gast: Herr Lange-Köppel von der
Leine-Volkshochschule gGmbH

5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Anregungen und Wünsche

Nichtöffentlicher Teil

noch zu Punkt 5

noch zu Punkt 6

7. Stadtmarketing
8. Veräußerung eines Gewerbegrundstückes in dem Gewerbegebiet "In der Welle" in der Ortschaft Gleidingen.

Der Ausschussvorsitzende Lerchenberger eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales und begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste, Zuhörer und die Vertreterin der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion (Drucks.-Nr.: 220/2008/29) zum Thema Attraktivität der Wochenmärkte vor. Herr Lerchenberger schlägt vor, diesen Antrag unter Punkt 2 zu behandeln. Der Vorschlag wird angenommen.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 02.12.2008

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales am 02.12.2008 liegt vor und wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig, bei 1 Enthaltung

Zu Punkt 2:

Drucks.-Nr. 220/2008

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

2.1: Teilhaushalt 81 Beteiligungen und Drittmittel

2.2: Teilhaushalt 65 Wirtschaftsförderung und Liegenschaftsmanagement

2.3: Teilhaushalt 50 Kinder, Jugend, Familie, Senioren und Soziale Sicherung

Die Herren Zeilinger, Schmidt und Schrader stellen anhand der als Anlage beigelegten Folien die Teilhaushalte 81, 65 und 50, ihre wesentlichen Ziele, die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzplanung und die wesentlichen im Haushaltsplan veranschlagten Projekte vor und erläutern diese.

Nach Vorstellung des Teilhaushaltes 50 möchte Herr Weissleder zum Ziel „Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements“ wissen, welche konkreten Maßnahmen geplant sind und ob Geld dafür zur Verfügung steht. Herr Schrader erläutert, dass Zahlungen gem. der Richtlinie für Entschädigungen für Ehrenamtliche erfolgen und stellt das Angebot des Seniorenbüros mit seinen Dienstleistungen wie der Interessenbörse, Handwerkerservice, PC-Club etc. vor. Zum Ziel „Steigerung der Unterhaltseinnahmen“ erläutert Herr Schrader, dass in 2008 die von der Region Hannover vorgegebene Quote übertroffen wurde. Herr Schneider ergänzt, dass die Stadt Laatzen im regionsweiten Vergleich eine der höchsten Erfolgsquoten aufweisen kann.

Frau Herrmann regt an, grundsätzlich eine weitere Ausschusssitzung zwischen Vorstellung der Teilhaushalte und Beschlussfassung im Rat vorzusehen. Für die Zukunft wünscht sie sich weitere und aussagekräftigere Kennzahlen.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 (Anlage 1) wird erlassen.

Die Gesamtbeträge der Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen werden entsprechend des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2009 festgesetzt.

Das im Haushaltsplan enthaltene Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2008 bis 2012 wird festgesetzt.

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionen im Teilfinanzhaushalt nach § 4 Abs. 6 S. 1 Niedersächsischen Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) wird für die Stadt Laatzen auf 10.000 Euro festgelegt.

Beschluss: zugestimmt, bei 4 Gegenstimmen

Zu Punkt 2.4:

Drucks.-Nr. 220/2008/29

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

Zum Teilhaushalt 32

Attraktivität der Wochenmärkte

- Antrag der SPD-Fraktion -

Frau Herrmann erörtert, dass für den Wochenmarkt in Laatzen-Mitte die Überlegungen vor dem Umbau des Marktplatzes angestellt werden sollten. Der Wochenmarkt in der Ortschaft Rethen würde aufgrund der geringen Anzahl von Marktbesuchern kaum noch als Wochenmarkt wahrgenommen werden, so dass Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung notwendig seien.

Herr Radig teilt mit, dass auch die CDU-Fraktion eine Attraktivitätssteigerung der Wochenmärkte begrüßen würde.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

x Änderungsantrag

x zu Ziel
x zu Kennzahl

Ziel des Produktes:

ergänzen: die Attraktivität der Wochenmärkte in Alt-Laatzen, Laatzten-Mitte und Re-then Zentrum steigern

Kennzahl:

dazu ergänzen:

Kundenumfragen auf den Wochenmärkten, 2009, 3

Steigerung der Zahl der regelmäßigen Marktbesucher in %, 2009, 30

Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes der Märkte in %, 2009, 100

Beschluss: zugestimmt, bei 4 Gegenstimmen

Zu Punkt 3:

Drucks.-Nr. 026/2009

Leine-Volkshochschule gGmbH Wirtschaftsplan 2009

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Den Vertretern der Stadt Laatzten in den Gremien der Leine-Volkshochschule gGmbH wird empfohlen, dem Erfolgs- und Finanzplan 2009 zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig, bei 1 Enthaltung

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 020/2009

Bildungs- und Gesundheitszentrum Laatzten-Mitte

Auf Anfrage erörtert Herr Schneider, dass das Raumprogramm der Konkretisierung diene. Im Rahmen des Realisierungswettbewerbes können sich aber noch Veränderungen im Detail im Raumprogramm ergeben, wobei die Förderfähigkeit des Vorhabens hierbei zu berücksichtigen sei. Einrichtungen wie z.B. eine Bowlingbahn oder ein großflächiger Festsaal können durch das Regionalisierte Teilbudget EFRE der Region Hannover nicht gefördert werden. Bei der Anordnung und Gestaltung der Räume soll ein hohes Maß an Flexibilität erreicht werden, damit die Raumgrößen variiert (durch z.B. bewegliche Wandelemente) und durch möglichst viele Personengruppen genutzt werden können.

Nach Einschätzung von Frau Herrmann seien die ausgewiesenen Raumgrößen knapp bemessen. Sie lobt den vorgesehenen ökologischen Standard und empfiehlt, die beabsichtigte Barrierefreiheit des Objektes deutlicher zu betonen, Synergieeffekte mit den umliegenden Gebäuden in Betracht zu ziehen sowie die Realisierung des Gastronomiebereiches zeitlich vorzuziehen.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Die Projektskizze „Bürgerhaus Laatzen“ einschließlich des Raumprogramms ist Grundlage für den Realisierungswettbewerb eines Bildungs- und Gesundheitszentrums in Laatzen-Mitte sowie der Antragstellung auf Fördermittel aus dem Regionalisierten Teilbudget EFRE der Region Hannover bei der NBank.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 6:

Anregungen und Wünsche

Auf Anfrage von Herrn Weissleder teilt Herr Schmidt mit, dass im Hinblick auf den Gesellschafterwechsel bei der Fa. Plural ein Gespräch mit dem neuen Gesellschafter terminiert sei.

Auf die Frage von Herrn Weissleder, warum die Verwaltung das neue Logo und den Claim der Stadt Laatzen nicht in einen öffentlichen Diskussionsprozess eingebracht habe, teilt Herr Schneider mit, dass ein neues Logo ursprünglich nicht geplant gewesen sei, die mit der dringend notwendigen Neugestaltung des Laatzen Internetauftritts befasste Werbeagentur die Neugestaltung des Logos aber eindringlich empfohlen habe und dieses dann in einem gemeinsamen Prozess von Vorstand und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt wurde.

Frau Philipps bittet darum, in einer der nächsten Sitzungen eine Vertreterin oder einen Vertreter der Laatzen Tafel einzuladen und um einen Bericht über die bisherige Tätigkeit zu bitten.

Nichtöffentlicher Teil

Noch zu Punkt 5

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Noch zu Punkt 6

Herr Dürr berichtet auf Anfrage von Herrn Weissleder, dass bezüglich der gewerblichen Entwicklung auf dem Parkplatz im Bereich der Pettenkoferstrasse für die kommende Woche ein Gesprächstermin mit der ECE Projektmanagement GmbH. & Co. KG terminiert sei, um über eine Mitbenutzung der verbleibenden 199 Stellplätze für das neue Ansiedlungsvorhaben zu verhandeln. Die Verhandlungen mit dem Investor selbst seien bereits sehr detailliert.

Herr Weissleder schlägt vor, zu einer der nächsten Sitzungen Frau Schubert, Leiterin des Centermanagements Leine-Center, einzuladen, um mit ihr über die Auswirkungen der Eröffnung der Ernst-August-Galerie in Hannover auf das Leine-Center diskutieren zu können.

Frau Philipps lädt alle Ausschussmitglieder zu einer Besichtigung des Igelhauses in Laatzen ein, der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass bereits der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Feuerschutz eine Ortsbesichtigung vorgesehen habe.

Zu Punkt 7:

Drucks.-Nr. 028/2009

Stadtmarketing

Herr Schneider erläutert, dass Herr Schmidt sich bewährt habe und ihm die notwendige Leistungsfähigkeit zur Erfüllung der Aufgaben Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zugetraut werde. Der Vorschlag, die Aufgaben Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing in der Stadtverwaltung zusammen zu führen, sei von der Verwaltung entwickelt worden. Herr Dr. Lippmann bestätigt, dass die Beratungsvorlage inhaltlich mit dem Wirtschaftsforum Laatzener Unternehmer e. V. abgestimmt worden sei. Er bedauere es sehr, dass die Stellenausschreibungen zu keinem Ergebnis geführt haben. Der Stadtmarketingprozess dürfe nun aber nicht beendet werden, sondern müsse fortgesetzt werden, um eine Imageverbesserung Laatzens erreichen zu können.

Es besteht Einigkeit darüber, dass

- die Beratungsvorlage in die Fraktionen verwiesen wird,
- im Stellenplan, der als Anlage zum Haushaltsplan zu beschließen ist, bereits zwei zusätzliche Stellen ausgewiesen werden sollen. Eine Stelle bezieht sich auf die neue Teamleitungsstelle für den Bereich des Liegenschaftsmanagements, die bislang von Herrn Schmidt wahrgenommen wurde. Die andere Stelle bezieht sich auf eine neu zu schaffende Stelle für Frau Deharde, die derzeit bei der Stadtmarketing Laatzen GmbH beschäftigt ist.

Zu Punkt 8:

Drucks.-Nr. 021/2009

**Veräußerung eines Gewerbegrundstückes in dem
Gewerbegebiet "In der Welle" in der Ortschaft Gleidingen**

Auf Anfrage von Frau Herrmann erläutert Herr Schmidt, dass das Grundstück aufgrund der Festsetzungen des Bebauungsplanes (Grünstreifen, Baugrenze) eine eingeschränkte bauliche Nutzbarkeit aufweist, was sich letztlich wert- und kaufpreismindernd auswirkt.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit Herrn Norbert Heitmann, Kleiner Kamp 13, 30880 Laatzen, einen Grundstückskaufvertrag über die Veräußerung des Flurstückes 30/36 zur Größe von 1.415 m² und einer Teilfläche des Flurstückes 30/35 zur Größe von 512 m² abzuschließen. Der Kaufpreis beträgt 86.772,48 €.

Beschluss: einstimmig

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

gez.

Lerchenberger,
Vorsitzender

gez.

Schneider,
Erster Stadtrat

gez.

Zeilinger,
Protokollführer